



WPA Pool / Pool Via Getty Images, Julia Goddard/die posaune

## Die schändliche Rede von King Charles

- Richard Palmer
- [28.05.2025](#)

**King Charles** hat am Dienstag als erster Monarch seit 1977 das kanadische Parlament eröffnet. Die Monarchie erfährt dank des US-Präsidenten Donald Trump eine Welle der Unterstützung. Bevor er anfang, über Kanada als 51. Staat zu sprechen, sagten fast 70 Prozent der Kanadier, dass der Monarch keine herausragende Rolle in der kanadischen Gesellschaft spielen sollte. Eine gestern veröffentlichte Umfrage zeigt, dass dieser Wert nun auf 56 Prozent gesunken ist.

Wie hat der König das Rampenlicht genutzt? Er verbreitete woke, revisionistischen Unsinn. „Ich möchte anerkennen, dass wir uns auf dem unbestrittenen Territorium der Algonquin und der Anishinaabeg versammelt haben“, begann er. „Diese Anerkennung des Landes ist eine Anerkennung der gemeinsamen Geschichte als Nation, während ich mein eigenes Verständnis weiter vertiefe. Ich hoffe sehr, dass Sie in jeder Ihrer Gemeinden und gemeinsam als Land einen Weg zur Wahrheit und Versöhnung in Wort und Tat finden werden.“

Land anzuerkennen ist das schlimmste Beispiel für moralische Selbstdarstellung. Es ist eine schäbige politische Korrektheit, die ein falsches Geschichtsbild verbreitet – und wenn es tatsächlich Ungerechtigkeiten gab, dann tun sie nichts, um sie zu korrigieren. Es ist eine Schande, dass der König daran teilnimmt. Noch schlimmer war sein Gerede von „Wahrheit und Versöhnung“, ein Begriff, den man am ehesten mit den Folgen der Apartheid in Südafrika in Verbindung bringt. König Charles hätte die Reise nutzen sollen, um die Kanadier an die Geschichte zu erinnern, auf die sie stolz sein können – eine Geschichte, die letztlich auf Gott zurückweist. Stattdessen nutzte er die Rede, um die Nation in Verlegenheit zu bringen.

Am selben Tag postete Herr Trump: „Ich habe Kanada, das sehr gerne Teil unseres fabelhaften Golden Dome Systems sein möchte, gesagt, dass es 61 Milliarden Dollar kosten wird, wenn sie eine separate, aber ungleiche Nation bleiben, aber null Dollars kosten wird, wenn sie unser geschätzter 51. Staat werden. Unterdessen überhäufte die Kanadier King Charles mit Lob, weil er sagte: „Der Wahre Norden ist in der Tat stark und frei“ – was als Tadel für Herrn Trumps Ambitionen, Kanada zu vereinnahmen, interpretiert wurde.

Aber wenn Kanada gedeihen will, braucht es eine bessere Vision als *Wir sind inklusiv, tolerant und nicht Amerika*. Leider hat King Charles die Gelegenheit verpasst, dem Land das zu geben. Aber unser kanadischer Korrespondent Abraham Blondeau wird das nicht tun. Halten Sie Ausschau nach seinem kommenden Artikel über den Besuch von King Charles auf unsere englischen Hauptwebseite [theTrumpet.com](#).

**George Friedman ist mir zuvorgekommen.** Im Laufe dieser Woche werde ich über die deutsche Truppenstationierung in Litauen schreiben, und der Gründer von Geopolitical Futures hat gerade einen großartigen Artikel zum selben Thema veröffentlicht. „Die Entscheidung Deutschlands, eine ständige Truppe von 5000 Soldaten nach Litauen zu entsenden, ist äußerst bedeutsam, denn sie signalisiert die nächste Phase einer neuen geopolitischen Ära“, schrieb er. Deutschlands erster ausländischer Militärstützpunkt seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs ist eine „kritische Veränderung in Europa.“

Deutschland ist seit langem „der Erste unter Gleichen in der EU“, schrieb er, obwohl es „darauf bedacht war, seine militärische Macht nicht zu behaupten“.

„Die Entscheidung Deutschlands, Truppen in Europa zu stationieren – die sowohl von den USA als auch von anderen europäischen Ländern begrüßt wurde – verstößt gegen seine Verpflichtung zu bescheidenen Ambitionen auf eine europäische Führungsrolle“, schrieb er. „Einfach ausgedrückt, könnte der Einsatz in Litauen das Wiederauftauchen Deutschlands als geopolitische Kraft vorwegnehmen.“

Peter Zeihan äußerte sich ähnlich, als der Militärstützpunkt im Dezember angekündigt wurde. Während sich Amerika von seinen globalen Verpflichtungen zurückzieht, übernimmt Deutschland die Rolle des europäischen Sicherheitsgaranten [-genau wie Herbert W. Armstrong jahrzehntelang gewarnt hat](#).

**Am Dienstag wurden weitere Gerichtsverfahren gegen Konservative in Amerika entschieden.** Der Oberste Gerichtshof weigerte sich, sich in einen Fall einzumischen, in dem ein Schüler von der Schule geschickt wurde, weil er ein T-Shirt mit der Aufschrift „Es gibt nur zwei Geschlechter“ trug. Wenn man aus Großbritannien kommt, wo fast jede halbwegs anständige High School von den Schülern verlangt, einen Blazer und eine Krawatte zu tragen, ist das Fehlen einer Kleiderordnung in Amerika verblüffend. Aber noch verwirrender ist das Urteil des First Circuit Court, das entschied, dass das T-Shirt Schaden verursacht und daher verboten werden kann. Nur die Richter Clarence Thomas und Samuel Alito waren anderer Meinung. Die Alliance Defending Freedom, die den Schüler unterstützte, wies darauf hin, dass „die Schule ihre Ansichten über die Geschlechter durch Poster und ‚Pride‘-Veranstaltungen aktiv fördert und die Schüler ermutigt, Kleidung mit Botschaften zu diesem Thema zu tragen – solange diese Kleidung die von der Schule bevorzugten Ansichten zu diesem Thema zum Ausdruck bringt“. Jetzt ist es nicht mehr nur eine verrückte Schule, die glaubt, dass die Aussage „Es gibt nur zwei Geschlechter“ schädlich ist – das Gerichtssystem hat sie unterstützt.

Ebenfalls am Dienstag hob ein Bundesrichter eine weitere von Trumps Durchführungsverordnungen auf, die vorsieht, dass Mitarbeiter der Anwaltskanzlei WilmerHale ihre Sicherheitsfreigabe und ihren Zugang zu Regierungsgebäuden verlieren und der Zugang der Kanzlei zu Regierungsverträgen eingeschränkt wird. WilmerHale beschäftigte Special Counsel Robert Mueller vor und nach seinem Versuch, während der Russiagate-Untersuchung Schmutz gegen Präsident Trump zu produzieren.

Firmen wie diese und Perkins Coie haben mit den Demokraten zusammengearbeitet, um zu versuchen, einen gewählten Präsidenten zu stürzen. Dennoch muss der Präsident, der das Exekutivbüro kontrolliert, weiterhin mit diesen Firmen zusammenarbeiten, so die US-Regierung. Bezirksrichter Richard Leon. Die Richter haben während des massiven Machtmissbrauchs des ehemaligen Präsidenten Barack Obama geschwiegen, nur um jetzt aufzutreten und Präsident Trump in Gerichtsverfahren zu fesseln.

„Radikale Linke versuchen so zu tun, als ob einer der 700 Bundesbezirksrichter ein Vetorecht gegen die Entscheidungen des Präsidenten hätte“, schrieb verantwortlicher Redakteur der *Posaune* Stephen Flurry. „Und wieder einmal verdrehen sie die Verfassung nach ihrem eigenen Willen, um die Amerikaner schwach und bedroht zu halten!“

## IN ANDEREN NACHRICHTEN

**Das russische Militär macht Gebietsgewinne in der Ukraine** und hat vier Grenzdörfer in der nördlichen Sumy-Region erobert, wie es am Montag mitteilte. Dies geschieht nach Russlands größtem Drohnen- und Raketenangriff auf die Ukraine seit Beginn des Krieges im Jahr 2022. Der russische Präsident Wladimir Putin ist eindeutig nicht auf einen dauerhaften Frieden aus.

**SpaceX's Starship** erlebte am Dienstag nach dem Start eine weitere „schnelle, außerplanmäßige Demontage“ (auf Deutsch: die Rakete explodierte). Es handelte sich um einen Testflug, so dass es sich nicht um einen massiven Fehlschlag handelt, sondern um einen Schritt in Richtung einer viel billigeren Raumfahrt. Es ist Teil des Ziels von Musk, den Mars zu kolonisieren – ein lohnenswertes Ziel, das er aber nicht erreichen wird.

**Der Londoner Bürgermeister Sadiq Khan will Cannabis legalisieren.** Das sagte er heute, nachdem die Londoner Drogenkommission die Ergebnisse eines einjährigen Berichts zu diesem Thema veröffentlicht hatte. Ich finde es erstaunlich, dass ein Politiker dies fordert, nachdem er gesehen hat, wie zerstörerisch sich die Entkriminalisierung in Städten in den USA und Kanada ausgewirkt hat. Ein Vorher-Nachher-Besuch in nur einer dieser Großstädte sollte ausreichen, um zu zeigen, was für eine schreckliche Idee das ist. Lesen [„Wie man den Krieg gegen Drogen nicht gewinnt“](#).

**Die von der Hamas entführten jüdischen Geiseln sind seit dem 28. Mai 600 Tage in Gefangenschaft.** Zeitungen, Interessengruppen und Familien nutzen den Tag, um auf ihr Leiden aufmerksam zu machen und ihre Befreiung zu fordern. Leider wurde der Tag auch benutzt, um die israelische Regierung unter Druck zu setzen, mit den Terroristen zu verhandeln, um die Geiseln freizubekommen. Mit einer Organisation zu verhandeln, die nur Juden ermorden will, ist eine falsche Hoffnung – sie kann nicht zu einem dauerhaften Frieden für Israel führen.

**Der neueste Grund, auf Israel wütend zu sein:** Sie geben den palästinensischen Arabern in Gaza Lebensmittel. Nachdem die UNO Israel monatelang beschuldigt hat, die Zivilbevölkerung in Gaza absichtlich auszuhungern, ist sie verärgert darüber, dass Israel mit einem neuen amerikanisch-israelischen Unternehmen zusammengearbeitet, um Lebensmittel zu verteilen. Ziel ist es, kostenlose Lebensmittel direkt an die Menschen im Gazastreifen zu verteilen und zu vermeiden, dass korrupte UNO-nahe Organisationen nur die Hamas versorgen. Die Hamas reagierte, indem sie versuchte, ihre eigenen Leute an der Versorgung mit Lebensmitteln zu hindern. Ein Kontrollpunkt wurde überrannt und die Situation bleibt unklar. Es gibt eindeutig Anfangsprobleme, aber es ist ebenso klar, dass Israel nicht versucht, die einfachen Menschen im Gazastreifen auszuhungern.

**Nach dem von Präsident Trump am Dienstag verhängten Aufnahmestopp für Studentenvisa** werden keine weiteren Interviews mehr gewährt. Er will, dass die sozialen Medien von Bewerbern viel genauer überprüft werden, bevor sie in die USA einreisen dürfen, und er hat die Botschaften gebeten, keine Interviews für Studentenvisa mehr anzusetzen, bis diese Maßnahmen eingeführt sind. Angesichts ausländischer Studenten, die an amerikanischen Universitäten offen die Hamas unterstützen, kann man verstehen, warum. Aber wenn dies der Fall ist, könnte ein solcher Schritt unser Herbert W. Armstrong College stark beeinträchtigen.